



Kurzarbeit: Synchrone Fertigung ade, Sonderkosten explodieren

**Viele Firmen leiden seit Monaten unter heftigen Einbrüchen der Auftragseingänge. Diese haben sich mittlerweile durchgängig auf die Produktion niedergeschlagen. Um kurzfristig die Kapazitäten an die neue Auslastungssituation anzupassen, haben sich die meisten Firmen für den Abbau der Arbeitszeitkonten und zur Kurzarbeit durchgerungen. Der positive Effekt auf die Lohnkosten ist zwar sichtbar, aber an vielen anderen Stellen klemmt es nun: Die Liefertreue geht in den Keller, die Aufwendungen für Sondertransporte explodieren, und das Working Capital zeigt keine Regung!**

Der Grund für diese negativen Effekte liegen auf der Hand: Viele Firmen haben sich in der Wachstums- und Hoch-Umsatzphase auf abgestimmte und synchronisierte Prozesse in der Lieferkette eingestellt. Kapazitäten und Lieferbedingungen innerhalb der Supply-Chain wurden aufeinander abgestimmt und die Prozessketten entsprechend gestaltet, um die notwendige Kapazitätsflexibilität zu erreichen.

Durch die drastischen Veränderungen der Auslastungssituation gerät dieses Gleichgewicht durcheinander: Die Kurzarbeit verlängert die Durchlaufzeiten und limitiert die Flexibilität. Die Folge: Bestände steigen, anstatt kleiner zu werden. Nachhaltige Kostenreduktion kann nur erreicht werden, wenn die einzelnen Produktionseinheiten auf die neuen Marktbedürfnisse ausgelegt und neu synchronisiert werden. Gleiches gilt für die Kunden- und Lieferantenbeziehungen: sie müssen auf neue Stückzahlbedarfe und veränderte Lieferzeiten angepasst werden. Dies bedeutet, dass Strukturen, aber auch Liefer- und Durchlaufzeiten sowie Dispositionsparameter kurzfristig überarbeitet werden müssen. Und das nicht nur schnell, sondern auch nachhaltig – denn wer weiß schon, ob die alten Marktgegebenheiten überhaupt wieder eintreten!

Mit der Wertstromanalyse und anderen Werkzeugen aus der Lean-Tool-Box der GEPRO können wir Ihnen helfen, viele negative Effekte des Auftragsrückganges zu beseitigen und die notwendigen Einsparungen bei Produktionskosten und Working Capital zu realisieren. Gleichzeitig schaffen wir aber auch die notwendige Basis für einen nachhaltigen Erfolg "für die Zeit danach". Die Berater der GEPRO mbH sowie die Interim-Manager der Dr. Esch M&E Service GmbH haben jahrzehntelange Erfahrung in der schnellen und effektiven Umsetzung solcher Anpassungsmaßnahmen und stehen Ihnen hierfür gerne zur Verfügung.

**Kontaktieren Sie uns doch einfach mal per Telefon oder Mail! Wir können uns dann austauschen, ob und wie wir Sie unterstützen können.**

GEPRO mbH  
Dr. Thomas Klevers  
Tel. +49 241 93672912  
[info@gepro.com](mailto:info@gepro.com)

Dr. Esch M&E Service GmbH  
Dr. Helmut Esch  
Tel. +49 6341 944485  
[info@dr-esch.com](mailto:info@dr-esch.com)